

«Die Arbeit der Spitex ist für unser Land eine unverzichtbare Ressource»

Die Lebenserwartung in unserem Land steigt. Immer mehr Menschen erreichen ein immer höheres Alter. Das ist Anlass zur Freude, aber bringt auch Herausforderungen mit sich. Die Anzahl der gesunden Jahre nimmt ebenso zu wie jene, die von einer oder mehreren Krankheiten geprägt sind. Die Folge: Pflegebedürftige Menschen bleiben länger zu Hause. Sie treten später in ein Alters- oder Pflegeheim ein und die Zeit, die sie dort verbringen, wird immer kürzer. Aus diesem Grund wird auch die Pflege und Betreuung zu Hause immer wichtiger – und damit die Arbeit der Spitex und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aktuelle Zahlen widerspiegeln diesen Trend: Der Pflegepersonalbestand ist zwischen 2012 und 2018 von 125 000 auf knapp 147 000 angestiegen, ein Drittel davon allein in der Spitex.

Die Betreuung kranker Familienmitglieder durch Angehörige wird künftig noch wichtiger werden; nicht zuletzt, weil die Kosten im Gesundheitswesen stetig steigen. Um die Angehörigen bei ihrer wichtigen Aufgabe zu unterstützen und zu entlasten, braucht es neben der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Betreuung auch die fachliche Unterstützung durch ein gut ausgebautes und professionelles ambulantes Pflegenetz.

Wie wichtig gut ausgebildete Gesundheitsfachpersonen und die Arbeit der Spitex sind, zeigt aktuell auch die Bewältigung der COVID-19-Pandemie. Das Zusammenspiel zwischen den Fachpersonen an der Front und der Verbandsarbeit ist dabei zentral. Als Dachorganisation von über 400 Mitgliedsorganisationen in der ganzen Schweiz hat Spitex Schweiz gezeigt, dass sie imstande ist, schwierige Herausforderungen zu bewältigen. Auf unser hervorragendes Gesundheitssystem ist Verlass, auch in ausserordentlichen Situationen.

Der Bundesrat ist sich der zentralen Rolle der Langzeitpflege bewusst. In seiner Strategie «Gesundheit 2030» hat er sich zum Ziel gesetzt, mit verschiedenen Massnahmen die Berufsattraktivität und Berufsverweildauer der Pflegenden zu erhöhen. Denn angesichts der demografischen Entwicklung braucht es künftig mehr Gesundheitspersonal in der Langzeitpflege.



«Die Dachorganisation Spitex Schweiz hat gezeigt, dass sie imstande ist, schwierige Herausforderungen zu bewältigen.»

Alain Berset Foto: Keystone/Gaëtan Bally.

Liebe Spitex-Mitarbeitende, Sie sind rund um die Uhr für die Gesundheit der Bevölkerung unterwegs. Sie leisten auch unter schwierigen Bedingungen und finanziellem Druck hervorragende Arbeit. Dafür spreche ich Ihnen meinen grossen Dank und Respekt aus. Die Arbeit der Spitex ist für unser Land eine unverzichtbare Ressource.

Ich gratuliere Spitex Schweiz zum 25-jährigen Bestehen!

Alain Berset, Bundesrat